

IMPRESSUM

Herausgegeben:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Stabsstelle Architektur, Stadtgestaltung, Planung
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Stand:

November 2025

Masterplan Kulturforum Berlin 2025

Erläuterungsbericht zur Fortschreibung des
Masterplans



ZUHAUSE IN BERLIN

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen



Präambel

Das Kulturforum ist ein einzigartiges kulturelles Zentrum, in dem sich Kunst, Musik, Forschung, Wissen, Religion und ikonische Architektur verbinden. In seiner geschichtlichen, baulichen und kulturellen Bedeutung schreibt das Kulturforum die Einzigartigkeit der Museumsinsel mit ihrem Ensemble aus Museumsbauten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in das 21. Jahrhundert fort. Die kulturellen, historischen und stadträumlichen Potentiale des Kulturforums gilt es zu nutzen, um die Strahlkraft der kulturellen Einrichtungen weiter auszubauen und gleichzeitig für diesen wichtigen und zentral liegenden Stadtraum ein stimmiges, identitätsstiftendes Gesamtbild zu entwickeln. Dabei soll der zentrale Raumzusammenhang zwischen Tiergarten und Landwehrkanal sowie zwischen Stauffenbergstraße und Marlene-Dietrich-Platz gestärkt werden. Unter Berücksichtigung der Zukunft europäischer Städte im Klimawandel soll ein nachhaltiges und lebendiges Stadtquartier für die Berlinerinnen und Berliner und ihre Besuchenden geschaffen werden. Dazu bedarf es eines gemeinsamen Verständnisses über die Ziele und Handlungsansätze zwischen den zahlreichen Akteuren und Stakeholdern vor Ort. Deshalb wurde im Zuge der Konsensplanung 2024/2025 ein Leitbild für das Kulturforum als Basis und Orientierung entwickelt.

Das Kulturforum der Zukunft:

- präsentiert selbstbewusst und kreativ seine vielschichtige Geschichte und seine Kunst- und Kulturschätze
- wird als Verbund vielfältiger Akteure wahrgenommen, die den Ort gemeinsam und engagiert fördern
- ist ein attraktiver und lebhafter Begegnungs- und Aufenthaltsort für eine vielfältige Stadtgesellschaft
- ist räumlich mit der umliegenden Stadtlandschaft vernetzt
- entwickelt sich mit seinen Nutzer:innen zu einem niederschweligen Ort kuratierter Bespielung und Aneignung

Die Basis für einen attraktiven, partizipativen und zugänglichen Erlebnisort mit hoher Aufenthaltsqualität wird durch die weltweit einmalige Konstellation und die aktive Zusammenarbeit der kulturellen Institutionen und die stadträumliche Qualität des Quartiers gebildet.

1. Sachlage

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 bekennt sich der Senat „bei wichtigen Quartieren mit kulturellen Leuchttürmen wie [...] dem Kulturforum die Aufenthaltsqualität der Freiflächen in Hinsicht auf Gastronomie, Begrünung/Beschattung, Sitzgelegenheiten und Toilettenanlagen [zu] verbessern.“

In der 2006 beschlossenen Vorlage (Drs 15/3917) für den Masterplan zur Weiterentwicklung des Kulturforums wird „das Kulturforum [...] als unfertiges Dokument der Nachkriegsmoderne und der geteilten Stadt [...], um dessen zukünftige Gestalt gerungen wird“ beschrieben. Weiter heißt es in der Vorlage „Die städtebauliche Situation, vor allem der öffentlichen Freiräume, ist unbefriedigend. Das Kulturforum, als einer der anspruchsvollsten Orte in der Stadt, bedarf deshalb einer weiterführenden Planung, die den hier versammelten Institutionen und Architekturen einen angemessenen Raum, ein Forum gibt.“

Entsprechend dem Abgeordnetenhaus-Beschluss vom 31.03.2011 wurde der im Jahr 2006 beschlossene Masterplan auf Grundlage des aktuellen Freiraumkonzepts von Valentien + Valentien fortgeschrieben, woraufhin folgende Maßnahmen umgesetzt werden konnten:

1. Der im Masterplan im Norden der Philharmonie vorgesehene zentrale „Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen »Euthanasie«-Morde am Ort der Planungszentrale, Tiergartenstraße 4,“ wurde im September 2014 entsprechend der Ergebnisse eines Gestaltungswettbewerbs realisiert.
2. Bis Ende des Jahres 2016 wurde die ehemalige Rückseite der Philharmonie, die sich nach der Wiedervereinigung zum Eingangsbereich aus Richtung des Potsdamer Platzes entwickelte, neu gestaltet. Die Parkplätze wurden beseitigt und es entstand ein repräsentativer öffentlicher Raum mit großen Grünflächen, Fahrradabstellplätzen und neuen Sitzmöglichkeiten für die Gäste der Philharmonie.
3. In diesem Zuge wurde im Jahr 2018 zudem der Umbau der Herbert-von-Karajan-Straße zur einspurigen verkehrsberuhigten Zone realisiert. Der Fußgängerbereich wurde breiter angelegt und die Grünflächen am Kammermusiksaal und der Philharmonie neu gestaltet. Die Parkplätze entlang der Straße sind für mobilitätseingeschränkte Personen reserviert.

4. Als weiterer wesentlicher Baustein wurde aus der ehemaligen Scharounstraße ein neuer Stadtplatz, der als gemeinsames Foyer der angrenzenden kulturellen Einrichtungen dient. Der neue Scharounplatz wurde im Dezember 2019 der Öffentlichkeit übergeben.
5. Mit der Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 13. November 2014, den Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien zu erhöhen, wurde die Grundlage für die Errichtung des Erweiterungsbaus der Neuen Nationalgalerie gelegt.
6. Aufgrund der inhaltlichen Verknüpfung des Museumneubaus „berlin modern“ mit der Neuen Nationalgalerie wurde die Freifläche östlich der St.-Matthäus-Kirche als Standort für den Museumsneubau bestimmt. Das Preisgericht entschied sich nach einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren Ende Oktober 2016 für den Entwurf des Schweizer Architekturbüros Herzog & de Meuron. In dem Neubau, der den Namen „berlin modern“ trägt, und in der benachbarten Neuen Nationalgalerie wird künftig die Sammlung zur Kunst des 20. Jahrhunderts ausgestellt. Der Neubau liegt zentral im Kulturforum und hat als offenes, verbindendes Haus eine wichtige Funktion. Am 17. Oktober 2025 wurde das Richtfest gefeiert.

Ein Teil der Maßnahmen aus dem Masterplan Kulturforum wartet weiterhin auf die Umsetzung. Hierbei handelt es sich um die Freiraumgestaltung an der St. Matthäus-Kirche, die Vernetzung mit dem Tiergarten und die Überwindung der Potsdamer Straße als städtebauliche Barriere.

Auf Grundlage der aktuellen Rahmenbedingungen beschäftigte sich zwischen November 2023 und Februar 2024 der Gestaltungsbeirat Öffentliche Räume in zwei Sitzungen mit dem Kulturforum. In seiner abschließenden Empfehlung spricht sich der Gestaltungsbeirat für eine Anpassung der Ideen und Setzungen des 2006 beschlossenen Masterplans aufgrund der sich stark veränderten Bedingungen aus. Ergänzend empfiehlt er, das Entsiegelungs- und Begrünungspotential zu prüfen sowie ein Leitbild und Masterplan zu entwickeln, der mit einer flexiblen Struktur die Gültigkeit für kommende Dekaden besitzt.

Parallel zum Gestaltungsbeirat Öffentliche Räume wurde das Baukollegium Berlin einbezogen. Auf seiner 100. Sitzung bestätigt das Baukollegium die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates Öffentliche Räume und regt eine übergeordnete Moderation des Entwicklungsprozesses für das Kulturforum an.

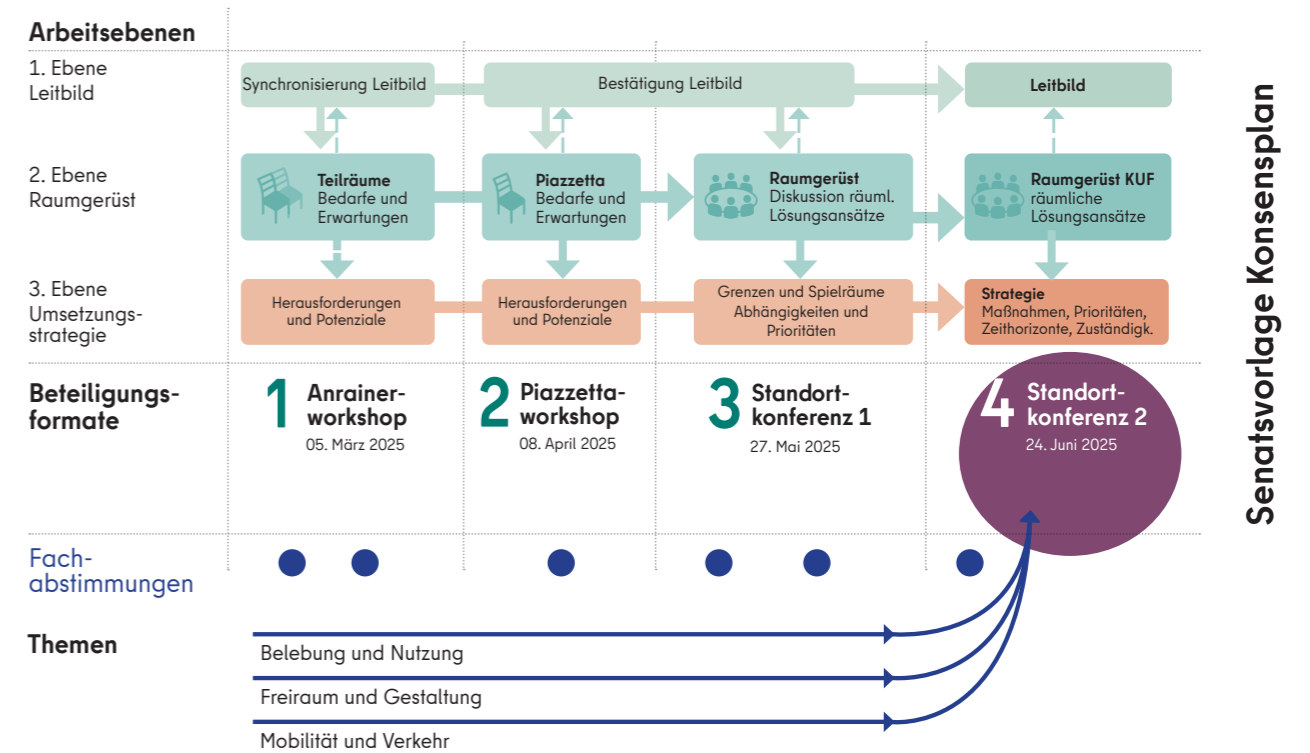
Es sind mehrere, große Bau- und Freiraummaßnahmen in den kommenden Jahren aufeinander abzustimmen. Zu den Neubauten im Kulturforum zählen der Museumneubau „berlin modern“ sowie ein Neubau für die Staatsbibliothek an der Tiergartenstraße für die Dauer der Sanierungsmaßnahme des Hauses in der Potsdamer Straße. Neben der Staatsbibliothek werden die mittelfristigen Sanierungen des Staatlichen Instituts für Musikforschung und Musikinstrumenten-Museums, der Philharmonie mit dem Kammermusiksaal sowie dem Kunstgewerbemuseum vorbereitet.

Den Empfehlungen der beiden Gestaltungsbeiräte folgend wurde am 13. Mai 2024 durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen festgelegt, die Gesamtprojektleitung für die Fortschreibung des Masterplans für das Kulturforum Berlin mit dem Ziel, das Forum als einzigartigen Ort in der internationalen Kulturlandschaft unter der Berücksichtigung der sich verändernden Ansprüche an den Stadtraum und der Klimafolgenanpassung weiterzuentwickeln, an die Grün Berlin GbmH zu übertragen.

Die Grün Berlin GmbH beteiligte den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, das Landesdenkmalamt Berlin, das Bezirksamt Mitte von Berlin, die Berliner Verkehrsbetriebe, die Berliner Wasserbetriebe, die Berliner Regenwasseragentur, die Berliner Immobilienmanagement GmbH, die Kulturprojekte Berlin, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die Staatlichen Museen zu Berlin, die Stiftung St. Matthäus, die Stiftung Berliner Philharmoniker und das Wissenschaftszentrum Berlin in mehreren partizipativen Formaten.

Im Ergebnis entstand ein Plan zur städtebaulich-freiraumplanerischen Qualifizierung des Kulturforums Berlin. Der Masterplan Kulturforum gliedert sich in zwei Teile. In eine Präambel, die ein Leitbild für die Entwicklung des Kulturforums als Basis und Orientierung formuliert und in einen Planteil. Die Zeichnungen des Planteils erfassen den Raum zwischen der Tiergartenstraße im Norden, dem Landwehrkanal im Süden, der Stauffenbergstraße im Westen sowie der Erschließungsstraße östlich der Staatsbibliothek. Auf den zwei Zeichnungen sind zwölf Maßnahmen verortet.

2. Planungsprozess









Unter Beteiligung von:












- **Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**
- **Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-württemberg**
- **Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung,**
- **Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt**
- **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**
- **Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**
- **Landesdenkmalamt Berlin**
- **Bezirksamt Mitte**
- **Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)**
- **Berliner Wasserbetriebe (BWB)**
- **Berliner Regenwasseragentur**
- **Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM)**
- **Kulturprojekte Berlin**
- **Stiftung Preußischer Kulturbesitz**
- **Staatlichen Museen zu Berlin**
- **Stiftung St. Matthäus**
- **Stiftung Berliner Philharmoniker**
- **Wissenschaftszentrum Berlin**

Legende Syntheseplan





Städtebau und Nutzungen

-  Betrachtungsraum Konsensplanung
-  Gebäude Bestand Umgebung
-  Gebäude Bestand Kulturforum
-  Gebäude Neubau (fertiggestellt)
-  Erweiterungspotenzial
-  wichtige geplante Durchwegungen

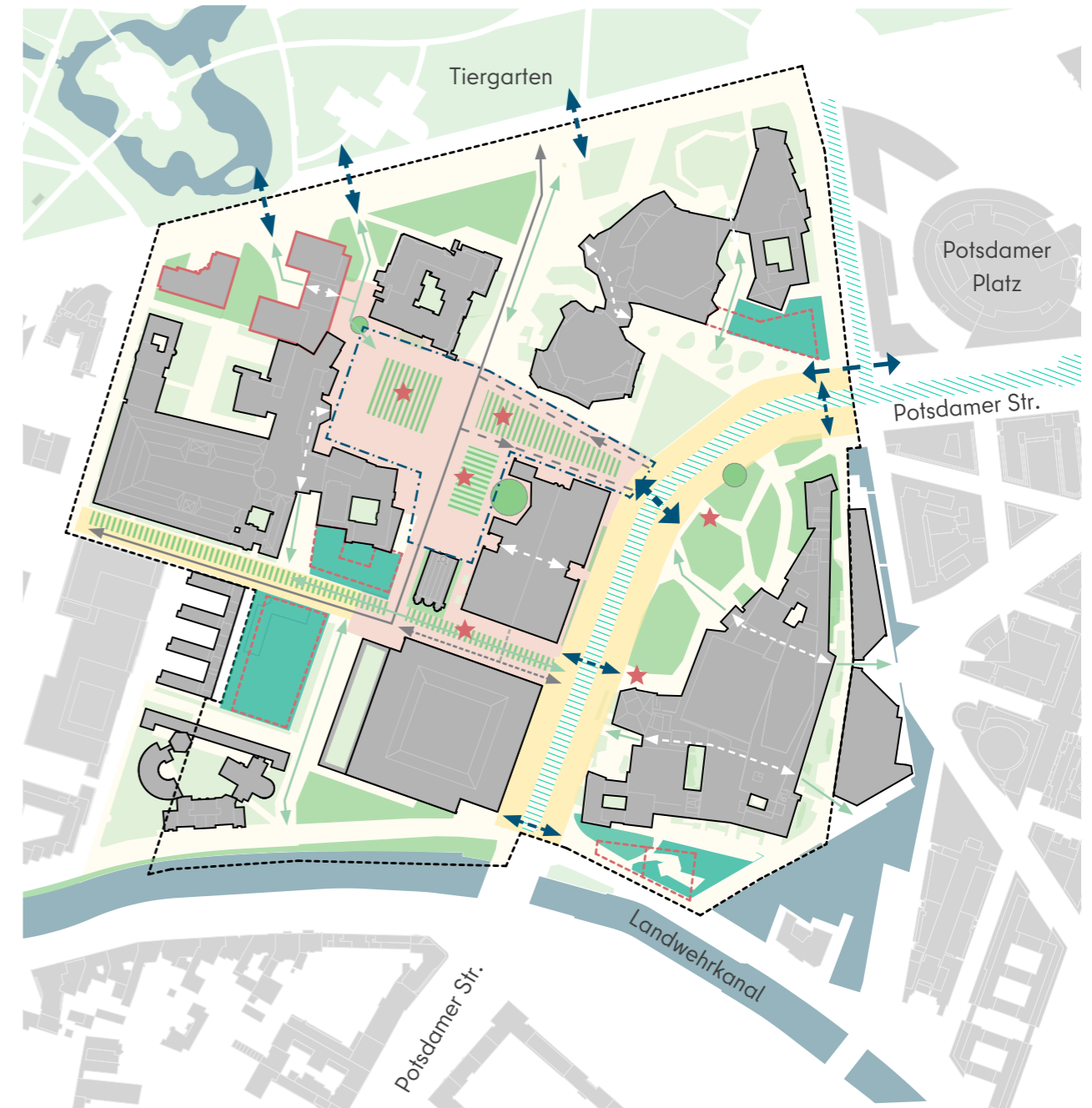
Freiraum

-  zentraler Raumzusammenhang Kulturforum
-  bestehende Grünflächen
-  Gestaltung/Aufwertung Grünflächen
-  temporäre Grünflächen mit Bebauungspotential
-  Gestaltung Freihaltung Verkehrsraum
-  Aufwertung Platzflächen
-  Aufwertung Straßenflächen
-  Begrünung Platzflächen/Straßenflächen
-  kulturelle und gestalterische Schwerpunkte
-  wichtige Wegebeziehungen
-  Baumbestand besonders erhaltenswert

Verkehr

-  innere Erschließung
-  eingeschränkte Befahrbarkeit
-  Anlieferung und Rettungsverkehre
-  Aufwertung/Herstellung Straßenquerung

Syntheseplan Maßnahmen



Maßnahmen 1-6

Zentraler Raumzusammenhang
„Herzkammer des Kulturforums“

1) Scharounplatz:

- Erhöhung Begrünung und der Aufenthaltsqualität

2) Johanna und Eduard Arnhold Platz (Piazzetta):

- Erfordernis der umfangreichen baulichen Transformation
- Erhöhung der Begrünung und der Aufenthaltsqualität
- bauliche Verbindung des Neubaus in der Tiergartenstraße mit den angrenzenden Museen sowie Anbindung an den Platz und an den Tiergarten

3) Matthäikirchplatz:

- Umgestaltung unter Berücksichtigung des geschichtlichen Bezugs und der Stärkung der blau-grünen Infrastruktur

4) Freianlagen Museumsneubau „berlin modern“:

- Harmonisierung im Bereich der angrenzenden Freianlagenplanung

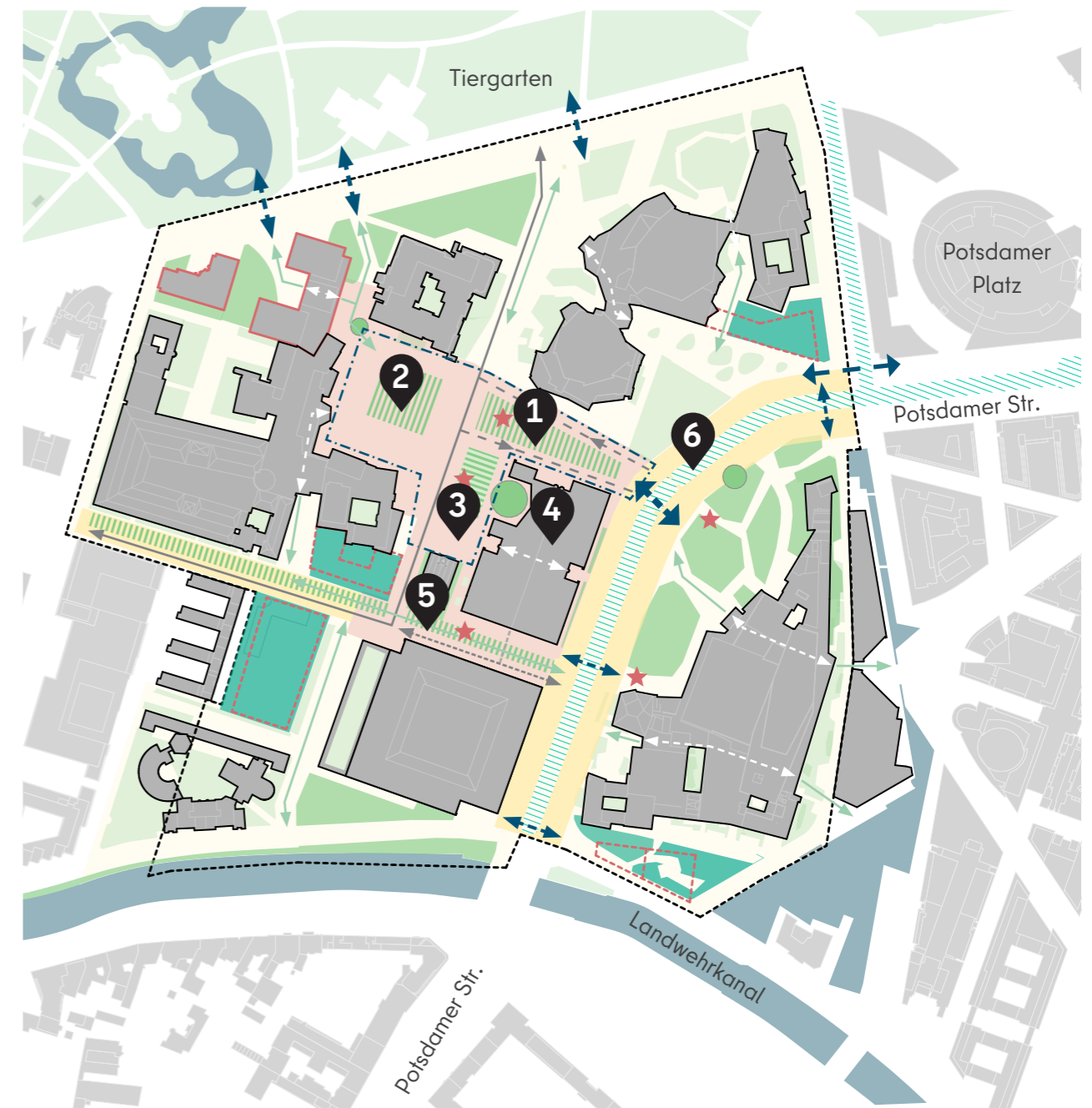
5) Sigismundstraße:

- Stärkung der blau-grünen Infrastruktur in der Sigismundstraße
- Verkehrsberuhigung zwischen Potsdamer Straße und Matthäikirchplatz und Umgestaltung zu einem platzartigen Bereich

6) Potsdamer Straße:

- Anpassung des Profils der Potsdamer Straße
- Stärkung der Querungsmöglichkeiten und der Aufenthaltsqualität
- Freihaltung und Begrünung

Syntheseplan Maßnahmen 1-6



Maßnahmen 7-12

7) Staatliches Institut für Musikforschung (SIM) und Musikinstrumenten-Museum (MIM) sowie Philharmonie mit Kammermusiksaal

- Rückbau des Parkplatzes und temporäre Begrünung
- Schaffung eines neuen Eingangs für das SIM/MIM mit Orientierung zum Kulturforum
- Verstärkung der Pop-up-Gastronomie
- Berücksichtigung als langfristiges Baupotenzial

8) Freianlagen der Staatsbibliothek

- Schaffung einer Durchwegung zwischen Potsdamer Platz/ Marlene-Dietrich-Platz und dem Kulturforum im Zuge der Sanierung
- Stärkung der Querungsmöglichkeit zum Scharounplatz und Anpassung der Freianlagen
- Berücksichtigung als langfristiges Baupotenzials südlich der Staatsbibliothek und des Ibero-Amerikanischen Instituts

9) Am Landwehrkanal

- Aufwertung des Josephine Baker Garden und der Freifläche am Kanal
- Aufwertung der Wegeverbindung in Nord-Süd-Richtung

10) Baupotenzial Sigismundstraße 8

- Berücksichtigung als langfristiges Baupotenzial

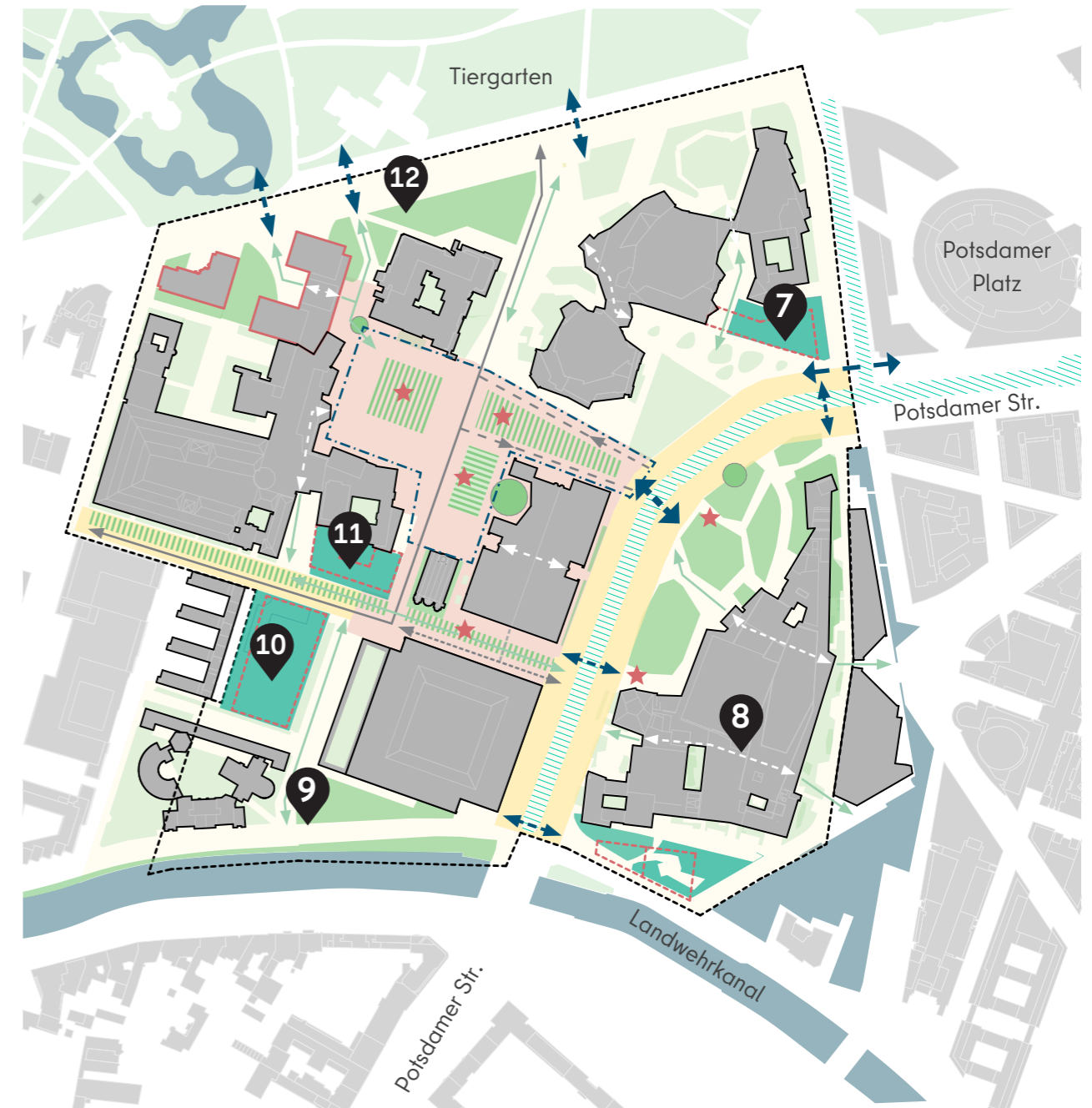
11) Baupotenzial Kupferstichkabinett

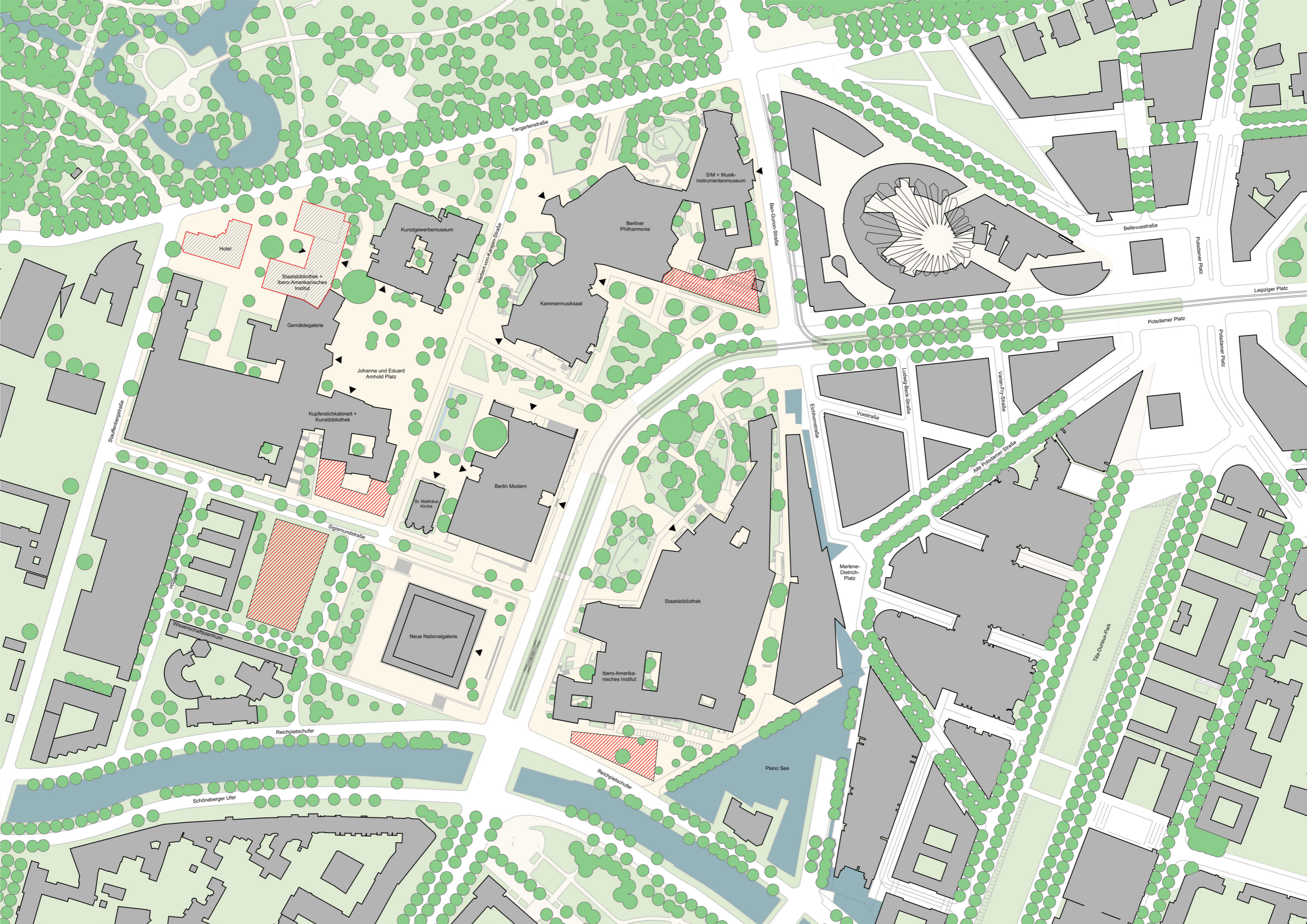
- Berücksichtigung als langfristiges Baupotenzial

12) Am Tiergarten

- Aufwertung der Freifläche nördlich des Kunstgewerbemuseums und perspektivisch Verortung einer Gastronomie
- Durchwegung zwischen dem Tiergarten und dem Johanna und EduardArnhold Platz (Piazzetta) im Zuge des Neubaus für die Staatsbibliothek
- Stärkung der Querungsmöglichkeiten an der Tiergartenstraße

Syntheseplan Maßnahmen 7-12





Hotel
Staatsbibliothek +
Ibero-Amerikanisches
Institut

Kunstgewerbemuseum

Berliner
Philharmonie

SIM + Musik-
instrumentenmuseum

Kammermusiksaal

Gemädegalerie

Johanna und Eduard
Arnhold Platz

Kupferstichkabinett +
Kunstabibliothek

Berlin Modern

St. Matthäus
Kirche

Sigismundstraße

Neue Nationalgalerie

Staatsbibliothek

Ibero-Amerika-
nisches Institut

Reichpietschufer

Marlene-
Dietrich-
Platz

Piano See

Tilla-Durieux-Park

Tiergartenstraße

Henrich-von-Karain-Straße

Ben-Gurion-Straße

Bellevuestraße

Potsdamer Platz

Leipziger Platz

Potsdamer Platz

Potsdamer Platz

Stauffenbergstraße

Hildegardis

Wissenschaftszentrum

Reichpietschufer

Schöneberger Ufer

Eichhornstraße

Voxstraße

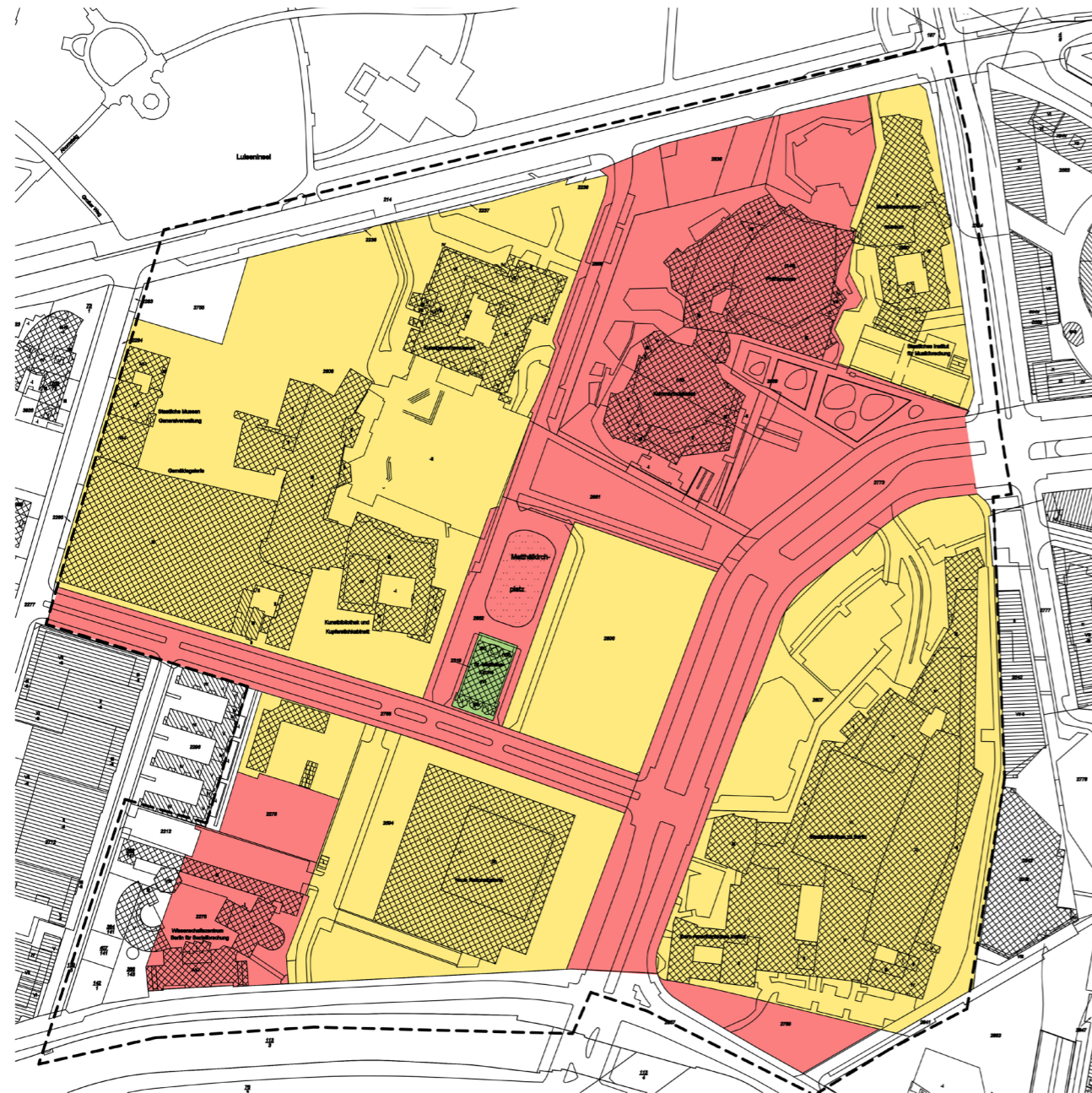
Ludwig-Beck-Straße

Varian-Fly-Straße

Alle Potsdamer Straße

Potsdamer Platz

Eigentümerkarte



- Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- Land Berlin
- Stiftung St. Matthäus

Beteiligte

- Bundesregierung
 - Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien/BKM
- Bundesbau Baden-Württemberg
 - Staatliches Hochbauamt Karlsruhe - HBA KA
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - BBR
 - Abteilung IV - Bundesbauten Berlin I
- Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt - SenMVKU
 - Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt
 - Abt. III - Klimaschutz, Naturschutz, Stadtgrün
 - Abt. IV - Mobilität
 - Abt. V - Tiefbau
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - SenStadt
 - Senatsbaudirektorin/Staatssekretärin
 - Stabsstelle Architektur, Stadtgestaltung und Planung
 - Abt. II - Städtebau und Projekte
- Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - SenKultGZ
 - Abteilung I - Kultur und Serviceeinheiten
- Landesdenkmalamt Berlin- LDA
 - Landeskonservator
 - Abt. Gartendenkmalpflege und Städtebauliche Denkmalpflege
 - Abt. Bau- und Kunstdenkmalpflege
- Bezirksamt Mitte
 - Baustadtrat Bezirk Mitte
 - Bezirksstadtrat Bezirk Mitte
 - Leitung Straßen- u. Grünflächenamt
 - Untere Denkmalbehörde
- BVG
 - Sachgebiet Neubaustrecken Straßenbahn
 - Abteilung Busverkehr
- BWB
 - Abt. Abwasserentsorgung Entwässerungskonzepte
- Berliner Regenwasseragentur
 - Leiterin der Agentur
- Berliner Immobilienmanagement GmbH - BIM
 - Grundstücksentwicklung/Quartiersentwicklung
- Kulturprojekte Berlin
 - Abteilung Kulturförderung, Museumsdienste und Beratung
- Kulturanrainer:innen
 - Stiftung Preußischer Kulturbesitz SPK
 - Neue Nationalgalerie
 - Gemäldegalerie
 - Kupferstichkabinett
 - Kunstbibliothek
 - Kunstgewerbemuseum
 - Museum der Moderne „berlin modern“
 - Staatliche Museen zu Berlin SMB SPK
 - Staatsbibliothek
 - Ibero-Amerikanisches Institut
 - Staatliches Institut für Musikforschung mit Musikinstrumenten-Museum
 - Stiftung St. Matthäus
 - Matthäikirchplatz
 - St. Matthäus-Kirche
 - Stiftung Berliner Philharmoniker
 - Philharmonie
 - Kammermusiksaal
 - Wissenschaftszentrum Berlin
- Planungsbüros
 - Valentien + Valentien Landschaftsarchitekten und Stadtplaner SRL
 - Herzog & de Meuron mit BAL Bauplanungs GmbH
 - Vogt Landschaftsarchitekten AG
 - Gerkan, Marg und Partner (gmp)
 - Levin Monsigny Landschaftsarchitekten
 - u.a.
- Grün Berlin GmbH
 - Geschäftsführung
 - Bereich Projekte Freiraum/Infrastruktur